

Übersetzung der Arbeit „ULRICH JOGER (2006): In Memory of PETER LENK (26 March 1964 – 23 November 2005). – Salamandra, Rheinbach, 42(4): 193-196“.

## Zum Gedenken an PETER LENK (26.3.1964 – 23.11.2005)

Es fällt schwer, für einen guten Freund, der uns viel zu früh verlassen musste, einen Nachruf zu schreiben. Doch PETER LENK hat es verdient, dass man sich seiner auch in Zukunft erinnert.

Ich lernte PETER bald nach der Aufnahme meiner Lehrtätigkeit an der TU Darmstadt, 1989 kennen. Gebürtiger Unterfranke, hatte er erst Gartenbau an der TU München, dann Biologie in Darmstadt studiert. Er war Terrarianer und Feldherpetologe aus Passion, Libellen waren sein zweiter Schwerpunkt.

Als Thema seiner Diplomarbeit wählten wir eine vergleichend-genetische Studie an Populationen der Äskulapnatter *Elaphe longissima* (neuerdings *Zamenis longissimus*) aus dem gesamten Verbreitungsgebiet. Eines ihrer bleibenden Ergebnisse war die Erkenntnis, dass die süditalienische Äskulapnatter eine eigene Art ist, die den Namen *Elaphe lineata* (heute *Zamenis lineatus*) zu tragen hat.

Während seiner Arbeit in meinem Labor lernte PETER 1991 eine junge Grafikerin kennen, die bei uns im Hessischen Landesmuseum ein Praktikum absolvierte. Es war sicher Liebe auf den ersten Blick. SABINE und PETER waren ein schönes, sehr harmonisches Paar, 1995 heirateten sie.

Seine Doktorarbeit führte PETER am Institut für Pharmazie und molekulare Biotechnologie in Heidelberg durch. Er war in einem von MICHAEL WINK und mir geleiteten Forschungsprojekt zur Phylogeographie europäischer Reptilien angestellt; sein Teilprojekt befasste sich mit der innerartlichen Differenzierung der Europäischen Sumpfschildkröte *Emys orbicularis*.

PETER war ein Perfektionist, der gegen sich selbst stets kritikfähig blieb. Seine methodische Vielfalt war bemerkenswert. Er adaptierte nicht nur komplexe statistische Auswertungsmethoden, die er bei einem Aufenthalt bei ROGER THORPE in Bangor (Wales) erlernte, sondern auch eine innovative RNA-RNA-Hybridisie-



rungsmethode zur Erkennung genetischer Haplotypen. Vielseitig wie er war, wirkte PETER auch bei anderen Projekten mit: Er erstellte einen DNA-Stammbaum der Viperiden und vertrat mich auf einer Forschungsreise nach Vietnam, gemeinsam mit unseren russischen Kollegen NATALIA ANANJEVA und NIKOLAI ORLOV. Eine abenteuerliche Tour: PETERS Bein wurde von einem Pfeil durchbohrt, der zwar nicht vergiftet war, aber eine schlecht heilende Wunde verursachte. Noch dazu infizierte er sich mit Malaria.

1997 promovierte er mit „summa cum laude“. Seine Arbeit über die Europäische Sumpf-

schildkröte kann als wegweisend gelten. Noch 2004 beschrieb UWE FRITZ auf ihrer Grundlage die neue Art *Emys trinacris* aus Sizilien und Kalabrien.

PETER engagierte sich auch im Naturschutz. Er wirkte an der Erstellung der Roten Liste der Amphibien und Reptilien Bayerns mit. Nach seinem Umzug nach Kahl am Main wurde er Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz in Hessen (AGAR), in deren Vorstand er später gewählt wurde. Er war ein kritischer Kopf, der manches Projekt erst hinterfragte, bevor er seine Zustimmung gab. Die nur zu gern aufgestellte Behauptung hessischer Naturschützer, man habe überlebende autochthone Sumpfschildkröten im Rhein-Main-Gebiet gefunden, kritisierte er als nicht ausreichend belegt.

Das Schicksal schlug Weihnachten 1999 zu. Bei PETER – inzwischen Vater zweier Kinder und Postdoktorand bei Aventis Pharma in Frankfurt/M – wurde ein Hirntumor entdeckt. Die folgenden Jahre waren ein ständiger Wechsel zwischen Phasen der Besserung und Hoffnung auf vollständige Heilung und immer wieder neuen Rückschlägen. Operationen konnten das Tumorgewebe nicht völlig entfernen, Chemo- und Radiotherapien hemmten sein Wachstum nur vorübergehend. PETER kämpfte gegen seine Krankheit, lebte sein Leben mit seiner Familie, arbeitete als Bioinformatiker bei Aventis, publizierte nach wie vor.

Seine letzte selbst verfasste Veröffentlichung, über die Entdeckung eines parthenogenetischen Warans, erschien zwei Wochen nach seinem Tod am 23. November 2005. Eine Arbeit über die Sonneneinstrahlung als arealbestimmender Faktor, gedacht für den 2006 erschienenen Tagungsband „Areale und Verbreitungsmuster“ der DGHT-AG Feldherpetologie, liegt als fast fertiges Manuskript vor. PETER ist auch Mitautor des im selben Tagungsband erschienenen Artikels „Phylogeographie, Artbildung und postpleistozäne Einwanderung mitteleuropäischer Reptilien“.

Mit PETER LENK verlieren wir eine besondere Persönlichkeit. Wir vermissen seine Fröhlichkeit, seinen vielseitigen Sachverstand, seine kompromisslose Wahrheitsliebe, auch seine meist berechtigte Kritik. Seine Freunde werden ihn nicht vergessen.

## Die Schriften PETER LENKS

1. LENK, P. (1988): Eine ungewöhnlich helle Gelbbauchunke (*Bombina variegata* LINNAEUS 1758) bei Aschaffenburg – Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg, **95**: 67-69.
2. DROBNY, M., D. WENGER, P. LENK & O. ASSMANN (1989): Untersuchungen zur Aktivitätsdynamik und Habitatwahl einer Population der Äskulapnatter, *Elaphe longissima* (LAURENTI, 1768) mit Hilfe der Radiotelemetrie. – Unveröffentlichter Bericht für das Landratsamt Altötting, 52 S.
3. LENK, P. (1989): Ein Fremdling am Untermain: Die Mauereidechse (*Podarcis muralis* ssp.) [(Reptilia; Bay.: Unterfranken)]. [Abb. 1 auf S. 102, Abb. 2 und 4 auf der unpaginierten S. 113]. – Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg, **96**: 02-113.
4. LENK, P. (1991): Verzeichnis der Amphibien und Reptilien des Naturwissenschaftlichen Museums Aschaffenburg. – Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg, **98**: 101-106.
5. LENK, P. (1992): Die Libellen der Stadt Aschaffenburg. – Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg, **99**: 1-24.
6. LENK, P. (1992): Die Fröhlich'sche Odonatensammlung im Naturwissenschaftlichen Museum der Stadt Aschaffenburg – Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg, **99**: 25-36.
7. LENK, P. (1992): Die Amphibien der Stadt Aschaffenburg. – Mitteil. Landesverband f. Amphibien- u. Reptilienschutz Bayern, **12**: 10-27.
8. LENK, P. (1993): Untersuchungen zur innerartlichen Gliederung der Äskulapnatter, *Elaphe longissima* (LAURENTI, 1768). – Diplomarbeit, Technische Hochschule Darmstadt, 87 S.
9. LENK, P. & U. JOGER (1994): Genetic relationships between populations and intraspecific subdivision of *Elaphe longissima* (LAURENTI, 1768) as suggested by plasma protein electrophoresis and DNA fingerprinting. – Amphibia-Reptilia, **15**: 363-373.
10. FRITZ, U., P. LENK & S. LENK (1995): Sumpfschildkröten (*Emys orbicularis galloitalica*) aus Südfrankreich und Latium. – Herpetofauna (WeinStadt), **17**(97): 13-20.
11. LENK, P. (1995): Zum Fund einer leukistischen Larve der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) aus Alzenau, Unterfranken. – Zeitschrift für Feldherpetologie, **2**: 221-223.
12. MALKMUS, R. & P. LENK (1995): Libellen. – Schriftenreihe Flora und Fauna im Landkreis Main-

Spessart, Bd. 2. 112 S.

13. LENK, P. (1996): Book review of: Das Terrarium für den Anfänger. H.-J. HERRMANN. 1994. – *Copeia*, **1996**(2): 506-507.
14. JOGER, U. & P. LENK (1997): Entnahme und Behandlung von Blutproben für molekulargenetische Untersuchungen im Freiland. – *Mertensiella* (Rheinbach), **7**: 329-340.
15. JOGER, U., P. LENK, I. BARAN, W. BÖHME, T. ZIEGLER, P. HEIDRICH & M. WINK (1997): The phylogenetic position of *Vipera barani* and *V. nikolskii* within the *Vipera berus* complex. – S. 185-194 in BÖHME, W., W. BISCHOFF & T. ZIEGLER (Hrsg.): *Herpetologia Bonnensis*. Proceedings of the 8<sup>th</sup> Ordinary General Meeting of the Societas Europaea Herpetologica, Bonn 1995.
16. JOGER, U., M. MEDER & P. LENK (1997): Splitter oder Lumpen – wieviele Arten umfaßt der *Vipera xanthina*-Komplex? – Zusammenfassungen DGHT Jahrestagung 1997: 15.
17. LENK, P. (1997): Molekularbiologische Untersuchungen zur Mikroevolution der Europäischen Sumpfschildkröte *Emys orbicularis* (LINNAEUS, 1758). – Dissertation, Technische Universität Darmstadt, 178 S.
18. LENK, P. (1997): Die Gestreifte Quelljungfer (*Cordulegaster bidentatus* SELYS 1843) im Spessart. – Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg, **104**: 34-39.
19. LENK, P., S. HANKA, U. FRITZ, U. JOGER & M. WINK (1997): Die Europäische Sumpfschildkröte im Enkheimer Ried bei Frankfurt/M: Nachweis für Einbürgerung. – *Elaphe*, n.F., **5**: 70-75.
20. LENK, P., U. JOGER & WINK, M. (1997): Phylogeography of mitochondrial genotypes in the European pond turtle (*Emys orbicularis*). – in ROCEK, Z. & HART, S. (Hrsg.): *Herpetology '97 – Abstracts of the Third World Congress of Herpetology 2-10 August 1997 Prague, Czech Republic*, Prague: 126.
21. LENK, P. & M. WINK (1997): A RNA/RNA heteroduplex cleavage analysis to detect rare mutations in populations. – *Molecular Ecology*, **6**: 233-237.
22. FRITZ, U., A. PIEH, P. LENK, J. MAYOL, B. SÄTTELE & M. WINK (1998): Is *Emys orbicularis* introduced on Majorca? – *Mertensiella*, **10**: 123-133.
23. JOGER, U., T. AMANN, P. LENK & U. WILLAND (1998): Molekulare Merkmale und das phylogenetische Artkonzept. – *Zoologische Abhandlungen, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden*, **50**/Suppl. „100 Jahre Artkonzepte in der Zoologie“: 109-123.
24. LENK, P., U. JOGER, U. FRITZ, P. HEIDRICH & M. WINK (1998): Phylogeographic patterns in the mitochondrial cytochrome b gene of the European pond turtle, *Emys orbicularis* (LINNAEUS, 1758): First results. – *Mertensiella*, **10**: 159-175.
25. HERRMANN, H.-W., U. JOGER, P. LENK & M. WINK (1999): Morphological and molecular phylogeny of Viperines: Conflicting evidence? – *Kaupia*, **8**: 21-30.
26. JOGER, U., H.-W. HERRMANN, S. KALYABINA, P. LENK & M. WINK (1999): Molecular phylogenetics and systematics of true vipers (Reptilia: Viperinae). – *Zoology*, **102**, Suppl. II: 7.
27. LENK, P., H.-W. HERRMANN & U. JOGER (1999): Phylogeny and systematics of *Bitis* (Viperidae) based on molecular evidence. – *Kaupia*, **8**: 31-38.
28. LENK, P., U. JOGER, U. FRITZ & M. WINK (1999): Mitochondrial phylogeography of the European pond turtle, *Emys orbicularis* (LINNAEUS 1758). – *Molecular Ecology*, **8**: 1911-1912.
29. LENK, P., U. JOGER, U. FRITZ, P. HEIDRICH & M. WINK (1999): Phylogeographic patterns in the mitochondrial cytochrome b gene of the European pond turtle, *Emys orbicularis* (LINNAEUS, 1758). – *Mertensiella* (Rheinbach), **10**: 159-175.
30. LENK, P. & W. WÜSTER (1999): A multivariate approach to the systematics of Italian ratsnakes of the *Elaphe longissima* complex (Reptilia: Colubridae): Revalidation of Camerano's *Callopeltis longissimus* var. *lineata*. – *Herpetological Journal*, **9**: 153-162.
31. LENK, P. (2001): Libellenbeobachtungen in der Kahler Seenlandschaft. – *Unser Kahlgrund. Heimatjahrbuch für den ehemaligen Landkreis Alzenau*: 68-76.
32. LENK, P., U. JOGER & M. WINK (2001): Phylogenetic relationships among European ratsnakes of the genus *Elaphe* FITZINGER based on mitochondrial DNA sequence comparisons. – *Amphibia-Reptilia*, **22**: 329-339.
33. LENK, P., S. KALYABINA, M. WINK & U. JOGER (2001): Evolutionary relationships among the true vipers (Viperinae) suggested by mitochondrial DNA sequences. – *Molecular Phylogenetics and Evolution*, **19**: 94-104.
34. LENK, P. (2002): Verdriftung Maurischer Bachschildkröten (*Mauremys leprosa*) und Vipernattern (*Natrix maura*) an der südportugiesischen Küste. – *Zeitschrift für Feldherpetologie*, **9**: 221-223.
35. JOGER, U., D. GUICKING, S. KALYABINA, P. LENK, Z.T. NAGY & M. WINK (2003): Pleistocene speciation and patterns of Holocene dispersal of European reptiles from Mediterranean refugia. – *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie*, **33**: 214.
36. LENK, P., U. FRITZ, D. GUICKING, U. JOGER & M. WINK (2003): Dispersal of the European Pond Turtle from Pleistocene refugia. – *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie*, **33**: 231.

37. FRITZ, U., D. GUICKING, P. LENK, U. JOGER & M. WINK (2004): When turtle distribution tells European history: mtDNA haplotypes of *Emys orbicularis* reflect in Germany former division by the Iron Curtain. – *Biologia*, **59** (Suppl. 14): 19-25.
38. KALYABINA-HAUF, S., N.B. ANANJEVA, U. JOGER, P. LENK, R.W. MURPHY, B.L. STUART, N.L. ORLOV, C.T. HO & M. WINK (2004): Molecular phylogeny of the genus *Acanthosaura* (Agamidae). – *Current Herpetology*, **23**: 7-16.
39. FRITZ, U., A. CADI, M. CHEYLAN, C. COÏC, M. DÉTAINT, A. OLIVIER, E. ROSECCHI, D. GUICKING, P. LENK, U. JOGER & M. WINK (2005): Distribution of mtDNA haplotypes (cyt b) of *Emys orbicularis* in France and implications for postglacial recolonization. – *Amphibia-Reptilia*, **26**: 231-238.
40. FRITZ, U., T. FATTIZZO, D. GUICKING, S. TRIPEPI, M.G. PENNISI, P. LENK, U. JOGER & M. WINK (2005): A new cryptic species of pond turtle from South Italy, the hottest spot in the range of the genus *Emys* (Reptilia: Testudines: Emydidae). – *Zoologica Scripta*, **34**: 1-21.
41. LENK, P., B. EIDENMUELLER, H. STAUDTER, R. WICKER & M. WINK (2005): A parthenogenetic *Varanus*. – *Amphibia-Reptilia*, **26**: 507-514.
42. JOGER, U., D. GUICKING, S. KALYABINA-HAUF, P. LENK, Z.T. NAGY & M. WINK (2006): Phylogeographie, Artbildung und postpleistozäne Einwanderung mitteleuropäischer Reptilien. – *Zeitschrift für Feldherpetologie*, Suppl. **10**: 29-59.

Adresse des Autors der Originalarbeit: ULRICH JOGER, Staatliches Naturhistorisches Museum, Pockelsstraße 10, D-38106 Braunschweig, Germany, E-Mail: ulrich.joger@snhm.niedersachsen.de.